

## Presseerklärung

19. Dezember 2011

### **Zum Entwurf des Investitionsrahmenplans 2011 –2015**

Als ein Armutszeugnis im wahrsten Sinne des Wortes bezeichnete der Vorsitzende des BDS-Binnenschifffahrt, Jürgen Schlieter, den von Verkehrsminister Ramsauer vorgelegten Entwurf des Investitionsrahmenplanes 2011 – 2015. Für die Bundeswasserstraßen findet sich darin keine konkrete Aussage, wie es weitergehen soll.

Angesichts des Zustandes vieler Bauwerke an den Bundeswasserstraßen hatte der BDS seit langem darauf hingewiesen, dass eine Kategorisierung der Wasserstraßen wenig Sinn macht und statt dessen eine Priorisierung der drängendsten Vorhaben sowie ein Bericht über den Netzzustand insgesamt erforderlich sind. Wenn der Bundesverkehrsminister fast ein Jahr nach Vorlage des ersten Berichts zur WSV-Reform und der darin enthaltenen Kategorisierung der Wasserstraßen immer noch nicht in der Lage ist, die in den kommenden Jahren prioritären Vorhaben zu benennen, dann zeigt das deutlich, dass dieses Instrument als Grundlage für Investitionsentscheidungen offenkundig untauglich ist.

Die Binnenschifffahrt und ihre Kunden brauchen Planbarkeit und Verlässlichkeit. Mit diesem Entwurf sind wir leider keinen Schritt weiter gekommen.